



Poollösung für Assistenzen in Schulen

Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt

1. Inhaltlicher Einstieg / Grundüberlegung / Herausforderungen
2. Überlegungen zu Bedarfsermittlung / Qualitätssicherung
3. Sachstand (Wo steht die Umsetzung in der LHP?)
4. Fragen

Inhaltlicher Einstieg / Grundüberlegung

- Wachsende Zahl von Schülern → langwierige Verfahren
- Fehlende personelle Kontinuität / Personalknappheit
- mehrere Erwachsene in einer Klasse und fehlende Standards

↳ Veränderungsdruck

- ↳ Einfach zugängliche Hilfen, die schnell einsetzen
- ↳ Multiprofessionelle Kooperation nötig
- ↳ Steuerungsmöglichkeiten pädagogisch u. finanziell
- ↳ Knappe Ressourcen effektiv einsetzen
- ↳ Bündelung verschiedener Ressourcen und Hilfesysteme

Ziele / Motivation von Schulumt und Stadt

- Motivierte Assistenzkräfte und verlässliche Leistungserbringung
- Wegfall von Stigmatisierung der Kinder und langen Antragsverfahren
- Präventiver Ansatz mit verbesserter Hilfestellung durch die Schulen

Herausforderungen

- Wahl des Poolmodells (antragsabhängig vs. infrastrukturell)
- Finanzierung (Unterstützung vom Land / politischer Wille)
- Ausschreibungsverfahren / Einbindung der Leistungserbringer
- Geeignete Schulen finden (Ergebnis für Potsdam = 3 Schulen)
- Koordinierung und Projektmanagement

Schulen im Modell

- Mehrere Kinder mit Assistenzbedarfen i.S.d. EGH (SGB IX / VIII)
- Poolmodell im Schulkonzept aufnehmen
- Enge Zusammenarbeit Schule / Eltern / Leistungserbringer / Kommune
- Bereitschaft zur Koordinierung vor Ort (koordinierende Lehrkraft)

Bedarfsermittlung (1. Modelljahr)

	Anzahl SuS Schule	davon SuS m. (drohender) Behinderung	Assistenzstunden - Fortschreibung/Bedarfsermittlung Schulen			5 % Puffer - unplanbare Bedarfe	Präventionsressource 10% (PV)* Vereinfachte Darstellung		Gesamtanzahl Wochen- stunden
			Gesamtstunden- anzahl /Wo (durchschnittl.)	Stunden /Wo (durchschnittl. pro Assistent*in)	Personen Anz.		Stunden / Woche	Prozen- tualer Anteil PV	
Schule 1 (Grundschule)	308	15	498,75	33,25	15	24,94	12,8	11,8	535,5
Schule 2 (1 - 10 Klasse)	490	11	311,85	28,35	11	15,59	22,2	20,6	348,0
Schule 3 (Grundschule)	405	4	115,4	28,85	4	5,77	65,0	60,2	181,4
Gesamt	1203	30	926	90,45	30	46,30		92,6	1064,9

Daten aus dem Schuljahr 2022/2023

Qualitätssicherung

Steuergruppe Poollösung zur Schulassistenz in der LH Potsdam - Arbeitsstruktur

AG1 Modelleinführung und Prozessbegleitung Schulen	AG2 Bedarfserfassung/ Bedarfsermittlung	AG3 Ausschreibung/ Vertrag/Finanzierung	AG4 Evaluation
<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Modelleinführung an den Schulen zum SJ 24/25 ist vorbereitet. <p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none">• Begleitung der Schulen bei der<ul style="list-style-type: none">– Konzeptionsentwicklung– Erarbeitung des Organisationsmodells (Struktur und Prozesse)– Schulgremienarbeit (Beschlüsse)– Absicherung der Elternarbeit• Abstimmung der Fortbildungsinhalte für multiprofess. Teams	<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">• Der notwendige Personalbedarf für Schulassistenz an den Modellschulen ist schuljährlich ermittelt. <p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none">• Personalbedarfsberechnung• Vorbereitung der Inklusionskonferenz und Prüfung der Ergebnisse.	<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">• Verträge mit bis zu drei Trägern sind rechtzeitig zum Projektbeginn geschlossen.• Vertrag zur Evaluation ist rechtzeitig geschlossen.• Haushaltsmittel stehen in ausreichendem Umfang für das Modellprojekt bereit. <p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung Vertragsinhalte• Vorbereitung der notwendigen Vergabeverfahren• Vertragsschlüsse• Jährliche Haushaltsmittelplanung	<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Evaluationsinhalte stehen rechtzeitig für den Vertragsabschluss zur Verfügung.• Die inhaltliche Leistungsbeschreibung der Schulassistenz im Modellprojekt ist rechtzeitig für das Vergabeverfahren erarbeitet. <p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none">• Evaluationsschwerpunkte setzen und beschreiben.• Leistungsbeschreibung erarbeiten.

Wissenschaftliche Begleitung

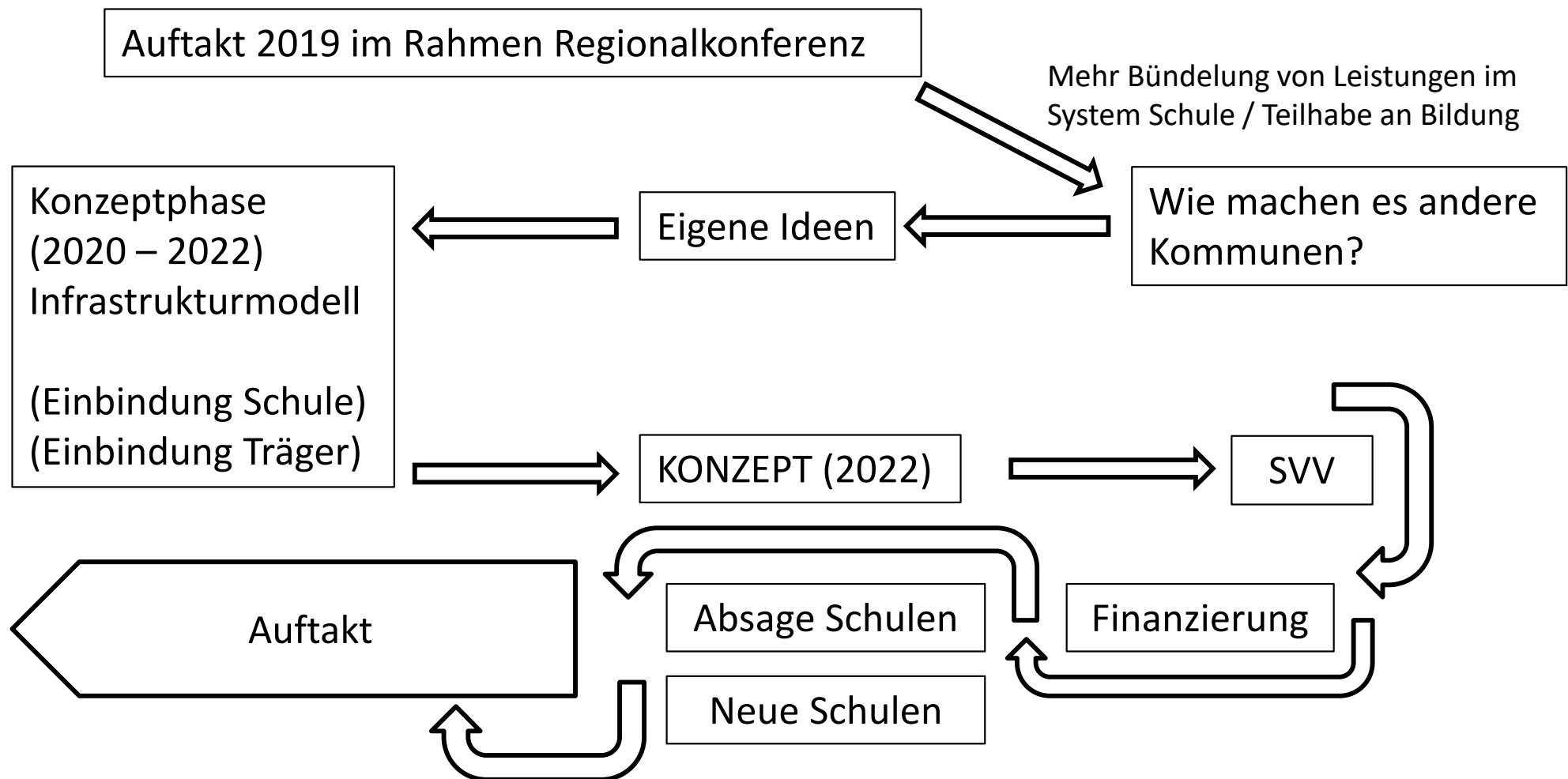
Sachstand (Wo steht die Umsetzung in der LHP?)

- Schulen stehen fest → Auftakt hat stattgefunden
- Ausschreibungsverfahren Leistungserbringer in Vorbereitung
- Regelmäßige Treffen in den Projektgruppen

4. Fragen???

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit.

Von der Idee zum Projekt



Ziele der Poollösung

- individuelle, verlässliche und bedarfsdeckende Unterstützung für SuS
- Schnelle, flexible und präventive Verfügbarkeit
- Verlässliche Ausstattung
- Bessere Planbarkeit für Beteiligte
- Gesteigerte Mitarbeiterzufriedenheit
- Optimierte Wirksamkeit von Leistungen
- Bessere Steuerungswirkung bei weiterhin bedarfsgerechter Versorgung
- Qualitätsentwicklung der Schulassistentenz

Prämissen

- Die an der Umsetzung des Modellprojektes beteiligten Institutionen teilen eine potential-orientierte Haltung, die ALLE jungen Menschen darin unterstützt, an einer allgemeinen Schule zu lernen.
- Die individuell-vollständige Bedarfsdeckung an Leistungen zur Schulassistenz wird gewährleistet (Rechtsanspruch).
- Die Bedarfsanmeldung ist angemessen und die Ressourcenbemessung auskömmlich.
- Schulen, die das Poolmodell umsetzen, verankern die Poollösung zur Schulassistenz in ihrem Schulprogramm und setzen ihre personellen Ressourcen im Sinne dieses Konzeptes ein.

Welche konkreten Schritte stehen an?

- Einbeziehung der politischen Gremien / HH-Planung (laufend)
- Erarbeitung konkreter Berechnungsgrundlage für Poolumfang (Startberechnung besteht – siehe Konzept)
- Wissenschaftliche Begleitung
- Anschließend weitere Gespräche mit Schulen, Trägern, Elternvertretern und der Landesebene
- Ausschreibungsverfahren / Vertragliche Regelungen mit den Trägern
- Zielvorgabe ist nunmehr Projektbeginn zum SJ 2024 / 2025 (Planungsstand jetzt)

Bündelung mehrerer Hilfesysteme

- Eingliederungshilfe zur Teilhabe an Bildung (§ 112 SGB IX; § 35 a SGB VIII)
- Pädagogische Unterrichtshilfen gem. Schulgesetz d. Landes Brandenburg
- Beteiligung des Jugendhilfeträgers

Kommunale Ausgaben EGH Schulassistentz

- Ausgaben 2021 im SGB IX: 2,1 Mio. €
- Ausgaben 2021 im SGB VIII: 2,6 Mio. €

Weitere Kostensteigerungen erwartbar.

Inhaltlicher Einstieg / Grundüberlegung

- Wachsende Zahl von Schulessistenzen → langwierige Verfahren
- Fehlende personelle Kontinuität / Personalknappheit
- mehrere Erwachsene in einer Klasse und fehlende Standards

↳ Veränderungsdruck

- ↳ Einfach zugängliche Hilfen, die schnell einsetzen
- ↳ Multiprofessionelle Kooperation nötig
- ↳ Steuerungsmöglichkeiten pädagogisch u. finanziell
- ↳ Knappe Ressourcen effektiv einsetzen
- ↳ Bündelung verschiedener Ressourcen und Hilfesysteme

Ziele

Exkurs: Finanzierung des Poolmodells

1. personenzentriertes vs. infrastrukturelles Poolmodell?
→ Politische Entscheidung bis März 2023
2. Anrechenbarkeit der Erstattungsleistungen SGB IX und Finanzierung im Rahmen der Jugendhilfe
3. Planung der Poolgröße je Schule anhand einer realistischen Bedarfsermittlung
4. Abbildung in der HH-Planung